



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit erstem Dienstsitz in Bonn und zweitem Dienstsitz in Berlin. Das BMG hat ein umfangreiches Aufgabenspektrum, das von der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung über die Reform des Gesundheitssystems, den Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Biomedizin, die Digitalisierung im Gesundheitswesen, die Unterstützung der Forschung bis hin zur europäischen und internationalen Gesundheitspolitik reicht. Informationen zum Arbeiten im BMG finden Sie [hier](#).

Wir suchen für das Referat 512 „Cybersicherheit und Interoperabilität“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung bis zum 30.04.2026,
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 14 TVöD (je nach Qualifikation) mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € bzw. 330 € monatlich,
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von bis zu 50%,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- familien- und vereinbarkeitsfreundliche, flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Organisatorische und prozessuale Unterstützung in der Umsetzung europäischer Projekte hinsichtlich Fragestellungen der Interoperabilität,
- Unterstützung in der Steuerung externer Akteure,
- Unterstützung in der Bewertung, Kommentierung und Konsolidierung von Ergebnissen von Abstimmungs- und Kommentierungsprozessen auf europäischer Ebene,
- Bewertung möglicher Implikationen auf nationaler Ebene sowie Ableitung notwendiger weiterer Schritte
- fachliche Beratung bei ausgewählten Formaten, zur partizipativen Einbindung externer Stakeholder bzgl. relevanter Fragestellungen hinsichtlich der Kompatibilität von europäischen und nationalen Standards sowie

- Dokumentation und Bereitstellung von adressatengerechten Informationen bzgl. des aktuellen Stands & Ergebnisse sowie Folgeabschätzungen der europäischen Projekte hinsichtlich Fragestellungen der Interoperabilität.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master bzw. Univ. Diplom) der Wirtschaftswissenschaften (vorzugsweise Wirtschaftsinformatik), des Wirtschaftsingenieurwesens, der Informatik, des Gesundheitsmanagements, der Gesundheitsökonomie, der Medizin, Biomedizin, Biotechnologie oder molekularen Medizin,
- Kenntnisse im Bereich der Softwareentwicklung und des Architekturmanagements wünschenswert,
- Kenntnisse im Bereich der Interoperabilität im Gesundheitswesen (insb. bzgl. des Standards FHIR) oder dem öffentlichen Gesundheitsdienst / der öffentlichen Verwaltung wünschenswert,
- Kenntnisse im Bereich des Infektionsschutzes und der Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wünschenswert,
- Kenntnisse in den Strukturen auf europäischer Ebene sowie Grundlagenkenntnisse im Projektmanagement sowie
- gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- Fähigkeit, in interdisziplinären Teams zu arbeiten,
- Fähigkeit zur selbständigen, verantwortungsbewussten Aufgabenwahrnehmung,
- gute Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Durchsetzungsfähigkeit sowie Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 14 oder bis Entgeltgruppe 14 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss (Zeugnisbewertung): <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen.html>.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **20.05.2025 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2025-018/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2025-018** an. Zusätzlich können Sie sich [hier](#) über den Auswahlprozess informieren.